

MEHR WOHLSTAND DURCH ÖPNV?

Wie kann der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) zur wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Transformation beitragen? Welche Rolle spielt er zur Steigerung des Wohlstands und Lebensstandards in unserer Gesellschaft? Im Denkraum25 entwickeln das SZ Institut und die Initiative ZUKUNFT NAHVERKEHR gemeinsam mit Expert:innen aus Praxis und Wissenschaft wichtige Gestaltungsansätze.



75

Milliarden Euro – diese sehr beachtliche Zahl beziffert die Wertschöpfung, die der ÖPNV jedes Jahr schafft. Sie liegt damit dreimal so hoch wie seine Betriebskosten und zeigt einmal mehr, dass der ÖPNV ein unterschätzter volkswirtschaftlicher Leistungsträger ist. Denn während er in der öffentlichen Debatte oft mit hohen Ausgaben und unzureichender Leistung assoziiert wird, handelt es sich tatsächlich um einen Impulsgeber für zahlreiche Wirtschaftsbereiche.

Eine Studie des Münchener Clusters für die Zukunft der Mobilität in Metropolregionen (MCube) im Auftrag der Initiative ZUKUNFT NAHVERKEHR zeigt deutlich:

Der ÖPNV sichert Arbeitsplätze, stärkt den Einzelhandel, den Tourismus und den Immobilienmarkt und trägt so maßgeblich zur Reduktion von Emissionen und Staus bei – und damit zu einer höheren Lebensqualität für uns alle.

Um die positiven Auswirkungen des ÖPNV in den Fokus zu rücken, hat die Initiative ZUKUNFT NAHVERKEHR gemeinsam mit dem SZ Institut bereits 2024 den Denkraum25 gegründet. Startschuss für das Vorhaben war die #ZNV23, das größte ÖPNV-Event Deutschlands: Eine Woche lang diskutierten über 8.500 Besucher:innen und Expert:innen in mehr als 250 Programmpunkten Fragen rund um den ÖPNV.

Ein zentrales Ereignis der Initiative ZUKUNFT NAHVERKEHR in 2025 ist der ZNV Hauptstadtdialog, der Politik und Branche zusammenbringt, um über notwendige Reformen zu diskutieren. Unter dem Motto „Mehr ÖPNV. Mehr Wohlstand.“ diskutieren Expert:innen und Politiker:innen bei einem parlamentarischen Abend und einem Branchentreff am 14. und 15. Mai in Berlin. Im Fokus steht dabei die Frage, wie sich die Rahmenbedingungen für den ÖPNV verändern müssen, damit er auch langfristig ein Wohlstandsfaktor für unsere Gesellschaft sein kann. Im Fokus aller Maßnahmen stehen dabei vor allem drei Bereiche, deren Sicherstellung beziehungsweise deren Weiterentwicklung essenziell ist:

1 Langfristige und verlässliche Finanzierung

Zur Sicherung und zum Ausbau des ÖPNV ist eine langfristige und haushaltsunabhängige Finanzierung, insbesondere von Infrastrukturprojekten, nötig.

2 Weiterentwicklung des Deutschlandtickets

Für den weiteren Erfolg des Deutschlandtickets sind ebenfalls eine langfristige Finanzierung und klare rechtliche Rahmenbedingungen nötig.

3 Angebotsausbau im ländlichen Raum

Für einen qualitativ hochwertigen ÖPNV ist vor allen Dingen der Ausbau mit einem verlässlichen Angebot im ländlichen Raum wichtig.

Um diese Aspekte voranzubringen, braucht es nicht nur einen gemeinsamen Dialog, sondern auch Strukturreformen und eine enge Zusammenarbeit zwischen Bund, Ländern, Kommunen, Verkehrsunternehmen, Verbünden und Verbänden. In der gerade gestarteten Legislaturperiode stehen entscheidende Weichenstellungen für die Ausgestaltung des öffentlichen Nahverkehrs an. Ein guter Zeitpunkt, um einen Raum für Diskussionen und Austausch zu schaffen.

Die Arbeit in der Initiative und im Denkraum25 geht auch in Zukunft kontinuierlich weiter: Das nächste Mal kommt der Denkraum25 im Rahmen des SZ Nachhaltigkeitsgipfels am 1. und 2. Juli 2025 in München zusammen.